

## B. Anzeigen-Teil.

## Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

## Verlagsänderung!

Hierdurch machen wir ergebenst bekannt, daß der Volks- und Jugendschriften-Verlag G. m. b. H. in Leipzig\* mit allen Vorräten und Rechten in unseren Besitz überging.

Die nachstehend verzeichneten Werke kosten jetzt 5 Mark ordinär.

- J. Gotthelf, Dorfgeschichten, Neubearb. von F. D. Schinkel.  
 A. Reulecke, Sankt Bernhard, hilf!  
 E. M. Arndt, Von einem deutschen Manne aus großer Zeit.  
 Fr. J. Pajeken, Schicksals Walten.  
 F. H. Burnett, Der kleine Lord, übersetzt von E. Bernhardt.  
 A. Stein, In der Geißblattlaube.  
 H. Brandstädter, Morgendämmerung.  
 K. Barbier, Erwuff.  
 W. Kohut, Prinz-Admiral Adalbert von Preußen.  
 A. Kleinschmidt, Im Bann des Schreckenskaisers Band 1  
 — — — — — " 2  
 Fr. Gerstäcker, Aus Blockhaus und Urwald.  
 E. König, Das Volk steht auf!  
 A. D. Klausmann, Zum Großen Sklaven-See.  
 M. Ille-Beeg, Edeljugend.

Hochachtungsvoll

Karl Voegels Verlag

G. m. b. H.

Berlin D. 27.

\* Wird bestätigt:

Volks- und Jugendschriften-Verlag

G. m. b. H., Leipzig.

## Zur Beachtung.

Mein Geschäft bleibt vom 1. bis 10. August geschlossen, und wird in dieser Zeit nichts erledigt.

Stuttgart.

J. Scheible's

Verlagsbuchh. und Antiquariat.

In das Handelsregister Abt. A Nr. 440 des Fürstl. Amtsgerichts in Rudolstadt ist am 17. Juli 1918 zur Firma Walter Wirth, Buchhandlung, Bad Blankenburg (Thür. Wald), eingetragen worden: Der Frau Maria Wirth, geb. Berger, in Bad Blankenburg ist Prokura erteilt.

Mag Mencke, Erlangen.

Komm. in Leipzig jetzt F. Volkmar.

Verkaufsangebote.

Blühende, altangesehene Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung in einer der größten und schön gelegenen Städte der Prov. Hannover bald od. später an tüchtigen, jungen evangel. Kollegen mit Vermögen zu verkaufen. Angebote vertrauensvoll unter N. 1385 an die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

Meine Buchhandlung verbunden mit Antiquariat u. Leihbibliothek stelle ich familiärer Gründe wegen z. Verkaufe. Seit 50 Jahren bestehend, in erster Verkehrlage ein. freundlichen Stadt Westdeutschlands befindlich, bietet sie tüchtigem Fachmann eine sichere Existenz und die Möglichkeit zu gutem geschäftlichem Fortkommen. Umsatz in 1917 ca. M. 37 000. Erforderliches Kapital ca. M. 20 000.— Anfragen unter Nr. 1329 d. d. Geschäftsst. d. B.-V. erbeten.

In schöner Residenzstadt Thüringens mit großem Fremdenverkehr ist eine alte angesehene Buchhandlung möglichst bald aus Gesundheitsrücksichten günstig zu verkaufen. Das Geschäft befindet sich in bester Lage, hat moderne schöne Einrichtung und ein ausgewähltes Lager. Der Umsatz wird 1918 nach dem jetzigen Gang ca. 40 Tausend Mark betragen mit sehr gutem Reingewinn. Angebote unter N. 1377 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Kaufgesuche.

Gute Leihbibliothek gegen Barzahlung zu kaufen gesucht. Angebote und Verzeichnis gest. direkt erbeten.

Buchhandlung Emil Gutherz, Egerndorf.

Größeres Verlagsunternehmen sucht zur besseren Ausnützung seiner Organisation den Verlag einer bestehenden Fachzeitschrift zu kaufen. Die Übernahme kann gegen sofortige Kassazahlung auch bei größeren Objekten erfolgen.

Angebote mit Angaben über die Rentabilität des Unternehmens und des Kaufpreises unter Nr. 1132 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

In besonderem Auftrag kaufe ich gegen Barzahlung (bis 100 000 Mark)

Verlagsgruppen und Rohvorräte

(bes. Geschichte, Naturwissenschaften, Sammlungen).

H. Leffer, Berlin-Steglitz, Mendelsstr. 6.

Teilhaberangebote.

Beteiligung mit größerem Kapital suche ich in Berlin oder grösserer Provinzstadt. In Betracht kommt nur solides Verlagsgeschäft, das sich in sicherer Entwicklung befindet und später für alleinige Rechnung zu erwerben ist. Gest. vertrauensvolle Anerbieten durch die Geschäftsstelle d. B.-V. unter „Verlagsteilhaberschaft“ Nr. 1354 erbeten.

## Fertige Bücher.

Buchführungsarbeiten bringen bekanntlich keinen direkten, keinen unmittelbaren Gewinn. Und liegen sie eben darum der leitenden Persönlichkeit, der werbenden Kraft in der Regel nicht, so sollte man sie doch nie auf die leichte Achsel nehmen, denn auf die Dauer ist ohne eine klare, übersichtliche Buchführung ein Erfolg nicht zu erzielen, ein Geschäft nicht vorwärts zu bringen. Ich weiss das aus Erfahrung: mehr als 30 Jahre gehöre ich unserem Berufe an, beläufig 100 buchhändlerische Betriebe kenne ich aus eigener Anschauung.

Eigens einen Angestellten zur Erledigung der Buchführungsarbeiten zu engagieren, ist keineswegs notwendig, auch der damit verbundenen Kosten wegen kaum ratsam. Man fasse die Sache nur richtig an: geschieht das, ist der ganze Zeitverlust, den dieses Mittel zum Zweck, dieses notwendige Übel erfordert, nicht der Rede wert. Meinen „Sortimenter“, meinen „Verleger“, die beide, Bücher aus der Praxis für die Praxis, schon manchem Kollegen treffliche Dienste leisteten, ziehe man hier zu Rate. München. Heinrich Markmann, öffentl. angest. beeidigt. Bücherrevisor